|  |  |
| --- | --- |
| MEDIENINFORMATION | Dezember 2013 |

Einhausung einer Schnellstraße in Warschau

**Lichte Stahl-/Glaskonstruktion**

**bereichert die Stadtlandschaft**

**Ein urbanes Highlight bereichert die Stadtlandschaft von Warschau: In ihrem verkehrsreichsten Abschnitt wurde die Schnellstraße S 8 mit einer an der breitesten Stelle alle 14 Spuren überspannenden Stahl-/Glaskonstruktion eingehaust. Das „Lichtdach“, so der Projektname der Planer, ist eine der wenigen Konstruktionen dieser Art in Europa und die einzige in Polen. Die dynamische, scheinbar fließende Hülle verkörpert Geschwindigkeit und Bewegung als zwei Faktoren der visuellen Wahrnehmung im städtischen Raum.**

Dem Ausbau der Trasa Armii Krajowej in Warschau, der teilweise aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird, war eine Befragung der betroffenen Anwohner vorausgegangen. Als deren größte Befürchtung hatte sich die durch das steigende Verkehrsaufkommen zu erwartende Lärmbelastung herausgestellt. Die Stadt Warschau begegnete dieser Befürchtung mit einem Beschluss, der verschiedene Schallschutzmaßnahmen und deren Ausführung definierte: Je nach Streckenabschnitt wurden vertikale bzw. gebogene Schallschutzwände oder aber – in ihrem verkehrsreichsten Abschnitt zwischen den Kreuzungen Marywilska und Łabiszyńska – eine komplette Einhausung beschlossen.

Die Vision der Architekten von Grotte Art und des mit der Planung der Schallschutzmaßnahme beauftragten Büros Transprojekt-Warszawa Sp. z o.o, Warschau, war es, eine lichte und transparente Konstruktion zu schaffen, die den ansonsten mit Bauwerken dieser Art verbundenen Eindruck von Schwere und Massivität vermeidet. Das unter dieser Prämisse entwickelte „Lichtdach“, eine optisch ansprechende, lichte Konstruktion aus dem Stahlprofilsystem Jansen VISS Basic und Pilkington-Spezialgläsern, ist 1200 Meter lang; alle 200 Meter befindet sich ein Notausgang. Um auch ohne Lüftungsanlage eine Luftzirkulation zu gewährleisten, ist das Lichtdach nach oben teilweise offen: Ca. 15 % der Fläche sind nicht verglast. Die gläserne Einhausung ist zulassungskonform und erfüllt die Lärmschutzanforderung Rw = 39 dB.

Die Unterkonstruktion, ein werkseitig vorgefertigter, halbrund gebogener Träger aus Stahl, ist im regelmäßigen Abstand von 6 Metern aufgebaut; der Kreisdurchmesser der Tragkonstruktion variiert von 32 Meter an der schmalsten bis 64 Meter an der breitesten Stelle. Auf diesen Rundbogen liegt die Stahl-/Glaskonstruktion auf. Ausgeführt wurde die großflächige Überkopfverglasung als eine objektspezifische Lösung aus Jansen VISS Basic. Mit dem trägerunabhängigen Stahlprofilsystem lassen sich die geprüften Eigenschaften des bewährten Fassadensystems auf beliebigen Unterkonstruktionen nutzen, denn Jansen VISS Basic kann auf frei wählbare Stahl-Unterkonstruktionen aufgebracht werden. Das bedeutet mehr Freiheit in der planerischen Praxis bei gleichzeitiger Sicherung der Systemvorteile, insbesondere der anerkannt einfachen und wirksamen Glasfalz-Entwässerungs- und Belüftungslösung.

Jansen VISS Basic ist eine auf dem System der Trocken-/Druck-verglasung beruhende Pfosten-Riegel-Konstruktion, die sich sowohl für großflächige Vertikalfassaden als auch für Schräg- und Dachverglasungen eignet. Unterschiedliche Längen der Bolzen ermöglichen den Einbau von Füllelementen von 6 bis 55 mm Dicke. Die in diesem Fall verwendeten Verbundglasscheiben kombinieren die Schallschutzanforderung mit einem Verbundsicherheitsglas: Die Innenscheibe aus laminiertem Glas, das wiederum aus zwei Glasschichten und flexibler PVB-Folie besteht, bietet Schallschutz und Sicherheit auf dem in der Klasse P2A vorgeschriebenen Niveau. Beim Bruch halten die Folienschichten die Glasstücke an ursprünglicher Stelle. Die Außenscheibe wurde aus Hartglas mit erhöhter Schlagfestigkeit ausgeführt, das Belastungen wie Regen und Schnee tragen kann. Beim Härten konnte auch das geforderte Warnzeichen für Vögel per Siebdruck aufgetragen werden. Im Riegelbereich der Überkopfverglasung wurden geklebte Deckprofile mit aus Sicherheitsgründen angeschraubten Edelstahlplättchen als objektspezifische Sonderanfertigung eingebaut.

Mit ihrer lichten Stahlkonstruktion ist die Einhausung so transparent wie möglich gestaltet. Sie hält nicht nur Lärm und Emissionen der Fahrzeuge von den umliegenden Wohnungen fern, sondern erleichtert Autofahrern auch die Orientierung. Nicht zuletzt bereichert das „Lichtdach“ die Stadtlandschaft von Warschau um eine attraktive städtebauliche Komponente.

**Bautafel:**

Bauherr: J&P-AVAX S.A.

Architekten: Grotte Art und Transprojekt-Warszawa Sp. z o.o.

Verarbeiter: Metalplast-Stolarka Sp. z o.o.

Systeme: Jansen VISS Basic TVS Objektlösung (52.493 m2)

**Ansprechpartner für die Redaktion:**

BAUtext Mediendienst München

Anne-Marie Ring

Wilhelm-Dieß-Weg 13

DE-81927 München

Tel.: +49 (0)89 21 11 12 06

Fax: +49 (0)89 21 11 12 14

Mail: a.ring@bautext.de

Jansen AG

Stefani Zemp

Industriestrasse 34

Postfach 220

CH-9463 Oberriet SG

Tel.: +41 (0)71 763 96 72

Fax: +41 (0)71 763 91 13

Mail: stefani.zemp@jansen.com

**Bildnachweis: Jansen AG**

Die redaktionelle Veröffentlichung der Bilder ist an die Firma Jansen und die im Objektbericht erwähnten Profile gebunden.

pic\_01\_Lichtdach.tif: Das „Lichtdach“, eine filigrane Konstruktion aus Jansen VISS Basic und Schallschutzglas, bereichert die Stadtlandschaft von Warschau um eine attraktive städtebauliche Komponente.

pic\_02\_Lichtdach.tif: Die gläserne Einhausung ist 1200 Meter lang; alle 200 Meter befindet sich ein Notausgang.

pic\_03\_Lichtdach.tif: Die Unterkonstruktion ist im regelmäßigen Abstand von 6 Metern aufgebaut.

pic\_04\_Lichtdach.tif: Nach oben ist das Lichtdach teilweise offen: Ca. 15 % der Fläche sind nicht verglast.

pic\_05\_Lichtdach.tif: Die großflächige Vertikalfassade ist zulassungskonform und erfüllt die Lärmschutzanforderung Rw = 39 dB.

pic\_06\_Lichtdach.tif: Der Kreisdurchmesser der Tragkonstruktion variiert von 32 bis 64 Meter.

pic\_07\_Lichtdach.tif: Die transparente Stahlkonstruktion erleichtert Autofahrern die Orientierung im städtischen Umfeld.